

# Tigerschnegel

## *Limax maximus*

Familie: Egelschnecken (Limacidae)



### **Merkmale:**

Der Tigerschnegel weist eine Größe von 13-20 cm auf. Der Körper ist meist hellgrau bis hellbraun und zeigt

ungleichmäßige dunkle, tigerartige Muster. Der Fuß weist ein Streifenmuster auf. Die Fühler sind kräftig und hellbraun bis fleischfarben.

Direkt hinter dem Mantel befindet sich auf der rechten Körperseite die Atemöffnung. Im Ganzen ist der Körper dorsal leicht gekielt und läuft nach hinten hin spitzig zu. Unter dem Mantelschild liegt das rudimentäre Gehäuse, eine feste Kalkschale. Dieses besitzt eine Länge von drei bis fünf Millimeter. Der Kiel ist relativ kurz und nimmt nur den Teil von der Schwanzspitze bis zum Mantelschild (letzte Drittel) des Rückens ein.

Der Tigerschnegel ist vorwiegend in der Dämmerung und Nacht aktiv. Er wurde im Jahre 2005 zum Weichtier des Jahres erklärt.

### **Systematik:**

Der Tigerschnegel, der auch als Großer Schnegel oder Große Egelschnecke bezeichnet wird, gehört bei den Landlungenschnecken innerhalb der Familie der Egelschnecken (*Limacidae*) zur Gattung *Limax*.

# Tigerschnegel

## *Limax maximus*

Familie: Egelschnecken (Limacidae)

### Fortpflanzung:

Die Paarungszeit des Tigerschnegels erstreckt sich meistens im Verlauf des Sommers. Sie sind Zwitter und benötigen daher bei der Paarung keinen andersgeschlechtlichen Partner. Bei der Begattung umwickeln sich zwei Schnecken, seilen sich dann an einem bis zu 40 cm gestreckten



Schleimfaden ab und tauschen dabei Spermatotheken aus. Die Befruchtung läuft im Innern des Körpers ab. Die Eiablage erfolgt vorwiegend zwei bis drei Wochen nach der Befruchtung und kann bis zu 200 Eier umfassen.

**Nahrung:** Der Tigerschnegel ernährt sich vorwiegend von Pflanzenteilen, wie Salat, Kohl, Karotten, Rüben, Kartoffeln, Blumenzwiebeln und Pilzen. Vereinzelt frisst er auch Artgenossen, Kot und Aas.



### Lebensraum:

Der Tigerschnegel fand man anfänglich nur in Süd- und Westeuropa. Inzwischen ist er auch in Mittel- und Nordeuropa ansässig. In Deutschland trifft man ihn vor allem in Kellerräumen, in Gewächshäusern, Parks und Gärten an. Der Tigerschnegel bevorzugt schattige und feuchte Standorte.

### Ökologie:

Der Tigerschnegel ist im Garten ein sehr nützliches Tier. Er frisst oftmals Nacktschnecken.

Ökologischer Lehrgarten  
Pädagogische Hochschule Karlsruhe  
[www.ph-karlsruhe.de/org/natwiss/GARTEN/](http://www.ph-karlsruhe.de/org/natwiss/GARTEN/)

Autorin: Melanie Hitzler

